

Wandervorschläge im Gebiet Arni - Erstfeldertal

Arnisee-Heissigegg-Gurtellen Dorf-Gurtellen Wiler

Wanderzeit ca. 2 1/2 Stunden

Leichte Wanderung mit herrlichen Aussichtspunkten auf einem breiten Fahrweg. Ab Gurtellen Dorf auf der wenig befahrenen Bergstrasse (ab Gurtellen Dorf besteht eine Kleinbusverbindung nach Gurtellen Wiler).

Als Variante können Sie von Gurtellen Dorf, auf leicht ansteigendem Bergweg hoch über dem Reusstal, in Richtung Gornern wandern. Dann in vielen Kehren hinunter durch den lichten Bergwald zur einsamen Wallfahrtskapelle Stäuben und weiter nach Gurtellen Wiler (ab Gurtellen Dorf ca. 1 3/4 Stunden).



Arnisee - Heissigegg - Hocheegg - Schindlachtal - Wildampfern - Geissberg - Gurtellen Dorf

Wanderzeit ca. 4 1/2 Stunden

Vom Arnisee wandern Sie zum Heissigegg. Dort zweigt der Weg ab. Ein steiler Aufstieg führt durch den Rostwald hinauf zum Hocheegg. Bränd und Twären heissen die nächsten Anhaltspunkte, die auf der Höhe des Wichelhüttli oberhalb der Intschialp ins unbekannte Schindlachtal und gegen den Alpweidegang Siechchrut weiterleiten. Der nächste Anstieg bringt Sie hinauf zur leicht sumpfigen Alp Wildampfern, wo Sie einen fantastischen Blick in die Urner Bergwelt geniessen. Dann wandern Sie weiter durch die gewaltigen Lawinerverbauungen des Geissberges bis oberhalb der markanten Waldkante zum Egghüsli. Der schützende Eggwald bringt Sie hinunter gegen den Eingang des Gornertales und der breite Fahrweg weiter zum Bergdorf Gurtellen Dorf.

Arnisee-Sunnigrat

Wanderzeit Hinweg ca. 2 Stunden

Direkt vom Arnisee steigt der Bergweg hinauf durch den lichten Wald. Immer wieder haben Sie einen Tiefblick auf den idyllischen Arnisee. Allmählich kommen die letzten Tannen. Vorbei an Tümpeln, durch Riedgras und Legföhren, erreichen Sie die Sunnigrathütte. Noch eine kurze Steigung und Sie stehen auf dem Sunnigrat (2033 m). Beim Bergkreuz geniessen Sie eine grandiose Aussicht.

Varianten Rückweg

- a) gleiche Route wie Hinweg ca. 1 1/2 Stunden
- b) über P. 2095 via Leutschachtal ca. 2 1/2 Stunden
- c) über P. 2095 auf dem Höhenweg zur Leutschachhütte, von dort auf dem Hüttenweg zurück nach Arni (Hüttenweg im Frühjahr wegen Schneeresten gefährlich)

Marschzeiten

- Sunnigrat-Leutschachhütte ca. 2 Stunden
- Leutschachhütte-Arni ca. 1 1/2 Stunden



Arnisee-Leutschachtal-Leutschachhütte SAC

Wanderzeit Hinweg ca. 2 1/2 Stunden

Vom Arnisee wandern Sie auf dem Fahrweg Richtung Süden. Kurz vor dem Leutschachbach folgen Sie dem nach rechts abzweigenden Bergweg ins wilde Leutschachtal. Ueber mehrere Talstufen gelangen Sie hinauf zum tiefblauen Nidersee. Hier ist die heimelige Leutschachhütte (2208 m) bereits in Griffnähe. Je nach Jahreszeit begegnen Sie einer üppigen Alpenflora. Mit etwas Glück lassen sich am Morgen und Abend auch Wildtiere beobachten.

Varianten Rückweg

- a) gleiche Route wie Hinweg ca. 1 1/2 Stunden
- b) über den neuen Leutschach-Höhenweg zur Sunnigrathütte und von dort hinunter zum Arnisee (dieser Weg bietet eine wunderbare Tiefsicht ins Leutschachtal) ca. 2 1/2 Stunden

Von der Leutschachhütte aus kann über zwei alpine Pfade (blauweiss markiert) die Kröntenhütte im Erstfeldertal erreicht werden. Als weitere Marschroute bietet sich der alpine Pfad zur Seewenhütte an.

Wanderzeiten

Leutschachhütte-Kröntenhütte ca. 2 1/2 - 3 1/2 Stunden

Leutschachhütte-Seewenhütte ca. 8 Stunden



Erstfeld-Erstfeldertal-Kröntenhütte SAC

Wanderzeiten Hinweg ca. 4 Stunden

Wanderzeiten Rückweg ca. 3 Stunden

Sie überqueren die Reuss, halten kurz links und nachher wieder rechts. Nun folgen Sie dem Bergsträsschen entlang des Alpbaches. Schon bald beginnt sich das Fahrsträsschen (bewilligungspflichtig) in engen Kehren in die Höhe zu schwingen. Durch Waldpartien und vorbei an saftigen Matten kommen Sie nach Sagenberg. Auf der anderen Seite des Alpbaches können Sie eine alte Säge entdecken. Bald endet der geteerte Fahrweg. Sie folgen nun dem Strässchen weiter ins Tal hinein bis nach der Alp Bodenberg. Nun beginnt der Bergweg. Sie haben drei Möglichkeiten zur Kröntenhütte aufzusteigen. Die erste Route führt über Ellbogen, Päuigenegg; die zweite über Hasenrüteli, Geisspfad. Die dritte Route geht noch weiter taleinwärts durch den Sulzwald und die Chüeplangg. Weiter oben auf 1706 m erreichen Sie den Fulensee, ein Hochmoorgebiet mit einer interessanten Pflanzenwelt. Bei dieser Route haben Sie den imposanten Schlossbergfirn immer wieder vor sich. Die Kröntenhütte (1903 m), die Sie nun bald erreichen, ist umgeben von eindrucksvollen Bergen. Ein lohnenswerter Abstecher führt Sie zum glasklaren Obersee. Es ist zu empfehlen für den Rückweg einen anderen Bergweg zu benützen.

Arnisee-Vorderarni-Wilerlauwi-Erstfeld / Silenen

Wanderzeit ca. 3 Stunden

Vom Arnisee Richtung Norden über die liebliche Sonnenterrasse von Vorderarni. Von hier geniessen Sie eine herrliche Aussicht auf das untere Reusstal und den Vierwaldstättersee. Dann durch den Bergwald hinunter, über das Anwesen Aelen und durch das Opplital nach der Wilerlaui. Angekommen bei der Wilerstrasse geht es Richtung Norden weiter nach Erstfeld oder Richtung Süden nach Silenen.